

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298425
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Thomaskirchhof 17
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 547a

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; repräsentative gründerzeitliche Putzfassade, Putz- und Steingliederungen, Erdgeschoss und Entresol zur Ladenzone zusammengefasst, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das gründerzeitliche Wohnhaus mit Seitenflügel wurde 1874 errichtet, Bauherr war der Friedrich August Muldhof. Entwurf und Ausführung lagen in den Händen des Maurermeister H. Oehler. Einstmals gehörte das Grundstück der Leipziger Schneiderinnung (vgl. Bauakte Bd. I erg. 1818). Prägend ist die großzügige Ladenfront mit Halbgeschoss, die strenge Reihung der sieben Fensterachsen in den Obergeschossen und die historistische Fassadenzier. Die Geschosse unterscheiden sich vor allem durch die Form der Fenster und deren Verdachungen; das Dachgeschoss ist ausgebaut. Im Hof erhalten ist ein Seitenflügel. Das Objekt verweist auf die bauliche Entwicklung in der Altstadt von Leipzig im letzten Viertel des 19. Jh., hierdurch erlangt es ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung.
 LfD/2014

Datierung 1874-1875 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09298425 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nietzsche, Mathis
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09298425 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nietzsche, Mathis
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

